

## BEGLEITENDE EVALUATION DER ERSTELLUNG DES KATASTERS DER BELASTETEN STANDORTE (KBS) IM KANTON ZÜRICH

### KONTEXT

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) verpflichtet die Kantone, einen Kataster der belasteten Standorte (KbS) zu erstellen. Dieser soll nur Eintragungen von Standorten beinhalten, die nachweislich oder mit grosser Wahrscheinlichkeit belastet sind. Für das Zürcher Kantonsgebiet existiert ein Altlastenverdachtsflächen-Kataster (VFK). Darin sind rund 13'000 Ablagerungs-, Betriebs- und Unfallstandorte eingetragen, die auf Grund eines Verdachtes in den frühen Neunzigerjahren erfasst worden sind. Jeder Eintrag im VFK muss neu beurteilt werden, bevor er im KbS erfasst wird.



Gestützt auf das USG hat die Baudirektion des Kantons Zürich dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) den Auftrag erteilt, die Erstellung des KbS in die Wege zu leiten. Zur Unterstützung des Projekts ist Interface Politikstudien mit der begleitenden Projektevaluation beauftragt worden. Diese soll einerseits den Verantwortlichen helfen, die effektive Zielorientierung des Projekts laufend zu überprüfen, um gegebenenfalls frühzeitig geeignete Massnahmen einleiten zu können. Andererseits soll sie der Rechenschaftsablage gegenüber den vorgesetzten Stellen und dem Parlament dienen.

### VORGEHEN

In einem ersten Arbeitsschritt hat Interface die Erarbeitung einer *Projektdokumentation* des AWEL unterstützt, welche das Projekt KbS zuhanden der Entscheidungsgremien in geeigneter Weise dokumentiert. Interface Politikstudien hat insbesondere Fragestellungen und Kommentare, die sich aus der Optik einer Konzeptevaluation stellen, eingebracht.



Das AWEL tauscht sich regelmässig mit den sieben weiteren Ostschweizer Kantonen sowie dem Fürstentum Liechtenstein zum KbS aus. Um einen *Überblick über Stand und Vorgehensweisen* bei der Erstellung der Kataster in den verschiedenen Kantonen zu erhalten, wurde Interface Politikstudien in einem zweiten Arbeitsschritt mit einer vergleichenden *Erhebung einzelner Indikatoren* beauftragt. Diese wurden mittels einer Befragung der KbS-Verantwortlichen in den betroffenen Kantonen bzw. in Liechtenstein erhoben.

In einem dritten Arbeitsschritt führte Interface eine *Kundenzufriedenheitsbefragung* durch. Ziel war es, die Zufriedenheit der StandortinhaberInnen mit der Kommunikation des AWEL zu erheben. Zu diesem Zweck wurden zweimal rund 400 StandortinhaberInnen telefonisch zu ihrer Zufriedenheit mit den versendeten Unterlagen, mit den vom AWEL durchgeführten Informationsveranstaltungen, mit der schriftlichen Mitteilung zum Eintragsentscheid sowie mit der Betreuung durch die zuständigen Fachbüros befragt.

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Projektteam:** Andreas Balthasar, Dr. rer. pol.; Manuela Oetterli, Dipl. Natw. ETH und MPH; Herr Jean-Claude Hofstetter, Sektion Altlasten, Abfallwirtschaft und Betriebe, Altlasten, AWEL, Zürich. E-mail: [jeanclaudio.hofstetter@bd.zh.ch](mailto:jeanclaudio.hofstetter@bd.zh.ch)  
[balthasar@interface.politikstudien.ch](mailto:balthasar@interface.politikstudien.ch); Tel.: +41 (0)41 226 04 26; [www.interface-politikstudien.ch](http://www.interface-politikstudien.ch)